

The prevented love

Von PrinzessinNehelena9

Trauer und Neuanfang

Seit zwei Wochen war Crystal nun wieder in Osaka bei ihren Eltern, die sich seit ihrer Rückkehr furchtbare Sorgen um sie machten. Sie wussten nicht weshalb ihre Tochter so überstürzt zurückgekehrt war, aber eines war ihnen klar. Crystal musste etwas Schreckliches passiert sein, da sie nur noch ein Schatten ihrer selbst war. Die junge Frau hatte keinerlei Appetit und verließ ihr Zimmer nur noch wenn es unvermeidlich war. Dieses war komplett abgedunkelt. Sie magerte immer mehr ab.

Doch dann platzte Mr. Wakefield der Kragen und er wollte nicht mehr mit ansehen, wie sich seine einzige Tochter selbst zerstörte. So ging er zu ihrem Zimmer, öffnete die Tür ohne Vorwarnung und zog einfach die Vorhänge auf. „Crystal! Es reicht. Ich und deine Mutter werden es nicht weiter mit ansehen, wie du dich kaputt machst. Zieh dich an! Wir haben über deine Zukunft zu reden!“ Mit diesen unerbittlichen Worten verließ er das Zimmer und ging hinunter in das Wohnzimmer, in dem schon seine Frau wartete.

Nach einer halben Stunde kam eine blasse, aber entschlossene Crystal in das Wohnzimmer und sagte: „Mom, Dad ihr habt recht. Ich kann nicht mein ganzes Leben lang trauern.“ Daraufhin wurde sie von ihren Eltern umarmt und von diesem Tag an zeigte Crystal niemanden mehr, wie es in ihrem Inneren wirklich aussah. Ihre Eltern wagten sich auch nie nach dem Grund für ihr Verhalten zu fragen. Sie waren einfach nur froh, dass ihr Mädchen diese Phase hinter sich hatte, wie sie zumindest dachten.

Wie sie es eigentlich von Anfang an vor hatte, bemühte Crystal sich um einen Studienplatz im Ausland, denn es war schon immer ihr Traum gewesen Journalistin zu werden. Ausnahmsweise hatte Crystal dann auch Glück und erhielt eine Zusage für London. Obwohl sie immer noch sehr unglücklich war, freute sie sich sehr über diese Nachricht. Durch das Verlassen Japans erhoffte sie sich Kai endlich vergessen zu können. Dieser Plan ging aber nicht auf. Kurz vor ihrer Abreise nach England geschah etwas, dass sie noch einmal ziemlich aus der Bahn warf. Sie konnte nur noch weinen und so fanden ihre Eltern sie dann auch völlig mit den Nerven am Ende zu Hause vor. Sie wimmerte immer wieder: „Was soll ich nur machen? Ich kann das nicht!“

Crystals Mutter nahm sie erst einmal in den Arm und beruhigte ihre verstörte Tochter ehe sie nach dem Grund für ihr Verhalten forschte. „Schatz was ist passiert? Hat dir jemand wehgetan oder...?“, begann sie vorsichtig. „Mom es ist so schrecklich. Ich bin schwanger!“, flüsterte Crystal und damit war es heraus. Sie erwartete ein Kind von Kai, ihrer großen Liebe. Doch durfte sie es ihm und auch keinem anderen je sagen.

Die Beiden redeten noch den ganzen Abend, aber Crystal verriet nicht von wem das Kind war. Die werdende Mutter fasste einen Entschluss. Sie würde trotz allem nach London gehen und das Kind bekommen. Auch wenn das hieß, dass sie Kai wohl nie

vergessen würde.

2 Monate später:

An der Universität in London hatte Crystal sich mittlerweile sehr gut eingelebt und sogar ein paar nette Menschen kennengelernt. Sie lebte in einer WG zusammen mit Carolyn und Samira, die auch Journalismus studierten. Eigentlich hatte sie die Beiden erst in der Zeitungsredaktion der Uni für die alle drei arbeiten wollten, kennengelernt. Anfangs hatte Crystal in einem Wohnheim gewohnt, aber dann hatte sie ihre zwei neuen Freundinnen gelernt, die zufälligerweise auch noch eine Mitbewohnerin suchten. Die beiden hatten auch kein Problem damit, dass in wenigen Monaten noch eine weitere Person, Crystals Baby, dazu kam. Sie hatten beide jüngere Geschwister und liebten Babys und versprachen ihr so viel Hilfe, wie möglich.

Die junge Frau fühlte sich sehr wohl in ihrer neuen Wohnsituation. Dennoch gab es eine Sache, die ihr überhaupt nicht gefiel. Allerdings verlor sie darüber nicht ein einziges Wort. Samira und Carolyn waren riesige Beybladen-Fans und standen total auf die Bladebreakers und die Blitzkriegboys. Immer wieder plapperten die beiden fröhlich über ihre „Lieblinge“ und vor allem über Kai und Tala, die so süß waren. Crystal verstand sich mittlerweile perfekt darauf ihre wahren Gefühle zu verbergen und so bemerkte niemand etwas von ihren Sorgen. Auch Dancer war seit diesem schrecklichen Tag nie wieder zum Einsatz gekommen. Sie war, genauso wie alle anderen Dinge, die Crystal an Kai erinnerten in einer versteckten Kiste gelandet. Dazu gehörten Fotos und alles, was er ihr geschenkt oder besonders schön an ihr gefunden hatte.